

Antrag	Vorlage-Nr:	VO/2015/5375		
	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich		
Förderung Elektromobilität in Osnabrück				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Verwaltungsausschuss	21.04.2015	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	21.04.2015	Ö	Entscheidung	

Beschluss:

Im Hinblick auf die Änderung des Elektromobilitätsgesetzes wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen,

- für Elektrofahrzeuge weitere besondere Parkplätze und Ladestationen im öffentlichen Raum zu reservieren,
- Parkgebühren für diese Fahrzeuge zu reduzieren oder zu erlassen und
- Elektrofahrzeuge von bestimmten Zufahrtsbeschränkungen auszunehmen, die z. B. aus Gründen des Schutzes vor Lärm und Abgasen angeordnet werden.

Es ist im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt darzulegen, welche Möglichkeiten in Osnabrück unkompliziert, kostengünstig und schnell zur weiteren Förderung der Elektromobilität denkbar sind (beispielsweise kostenlose Parkplätze, Nutzung von Busspuren oder Aufhebung Zufahrtsbeschränkungen). In den Überlegungen sind ebenfalls private Grundstücke von zum Beispiel Unternehmen und/oder Verbrauchermärkten zu berücksichtigen. Gespräche mit dem Landkreis Osnabrück sind aufzunehmen, ob Kooperationen in Bezug auf eine Elektromobilitätsregion möglich sind.

Begründung:

Der Bundestag hat im März 2015 ein Gesetz verabschiedet, das den Städten das Recht einräumt, z. B. kostenlose Parkplätze für Elektroautos zu reservieren und ihnen die Nutzung von Busspuren zu erlauben. Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2050 um mindestens 80 Prozent gegenüber 1990 zu senken. Gleichzeitig soll der Primärenergieverbrauch bis 2050 um die Hälfte gegenüber 2008 sinken. Speziell für den Verkehrssektor ist das Ziel eine Reduktion des Endenergieverbrauchs um rund 40 Prozent bis 2050 gegenüber 2005. Um diese Ziele zu erreichen, hat die Bundesregierung mit dem Nationalen Entwicklungsplan und dem Regierungsprogramm Elektromobilität ambitionierte Ziele für die Entwicklung der Elektromobilität vorgelegt. Das hat seinen Grund: elektrisch betriebene Fahrzeuge haben gegenüber Fahrzeugen mit konventionellem Antrieb viele Vorteile. Elektrofahrzeuge sind eine schadstoffarme, bei Einsatz von Strom aus erneuerbaren Quellen sehr Klima schonende und insgesamt höchst energieeffiziente Alternative zum herkömmlichen Auto. Der klassische Verbrennungsmotor kann nur knapp 30 Prozent der erzeugten Energie für den Antrieb des Autos nutzen. Elektrofahrzeuge kommen auf mehr als etwa 90 Prozent. Die Umwelt profitiert doppelt: Elektrofahrzeuge verbrauchen nicht nur weniger Energie, sie verursachen auch weniger Abgase vor Ort und vor allem innerorts, außerdem erzeugen sie wesentlich weniger Lärm. Elektrofahrzeuge sind in Verbindung mit erneuerbaren Energien von fossilen Energieträgern unabhängig.

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:
nicht zutreffend

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde
CDU-Fraktionsvorsitzender